

TOP OF THE TOPS

TOP  
TOP

MAGAZIN

# NIEDERRHEIN

KREFELD | MÖNCHENGLADBACH | KREIS VIERSEN | MOERS | KREIS KLEVE | KREIS WESEL

Ausgabe 1  
Frühjahr 2015  
11. Jahrgang  
3,80 €

## länderspezial spanien

ANDERS REISEN

PATA NEGRA:  
GLÜCKLICHE SCHWEINE

## frühlingsgefühle

GESUNDHEITSELIXIER

SONNENLICHT

MODENEWS

VOM MITTELMEER

LEBEN IN DEN BÄUMEN

TOP  
TITEL  
STORY



HONORARBERATUNG VOM FACHMANN  
ANLEGEN WIE WARREN BUFFET



www.top-niederrhein.de



FOTO: ANNE NIEDRÉE

**TOP  
TITEL  
STORY**

Der innovative Ansatz von Honorarberater Andree Breuer stößt auch in Forschung und Lehre auf großes Interesse, weshalb er einen ständigen Lehrauftrag an der European Business School der Universität für Wirtschaft und Recht in der Nähe von Frankfurt hat.

## BESUCHEN SIE DEN KOSTENLOSEN WORKSHOP!

Danach werden Sie

- wissen, was Banken und Versicherungen verschweigen
- zu den erfolgreichsten 10 % aller Anleger zählen
- mit weniger Kosten und Aufwand hohe Rendite erreichen
- selbstständig die bestmögliche Anlageentscheidung treffen.

### Die nächsten Termine:

**23.04.2015, 19.05.2015**

**18.06.2015**

Anmeldung unter  
[www.anlegen-lernen.de](http://www.anlegen-lernen.de)

# ANLEGEN wie Warren Buffet Honorarberatung vom Fachmann

Der US-amerikanische Großinvestor Warren Buffett machte sich in den letzten Jahrzehnten mit einer Durchschnittsrendite von 20 Prozent zum drittreichsten Menschen der Welt. Seinen Erben hat der 83-Jährige nun ein paar Anlagetipps ans Herz gelegt, die verblüffend einfach sind – und präzise mit dem übereinstimmen, was der Honorarberater Andree Breuer seit fast 10 Jahren empfiehlt.

*„Aktiv gemanagte Portfolios sind nichts weiter,  
als der Sieg der Hoffnung über die Vernunft.“*

*Larry Swedroe, Finanzwissenschaftler*

„Investiert euer Geld in Indexfonds und das war's. Ernsthaft, ihr werdet damit besser fahren“, empfiehlt Buffett in der aktuellen Ausgabe seines jährlichen Aktionärsbriefes. Auch seine Erben hat er dazu angehalten, das Geld zu nehmen und ausschließlich in preiswerte Indexfonds zu investieren. Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff? Indexfonds oder auch Exchange-traded funds (ETF) sind passive Investmentfonds, die einen repräsentativen Börsenindex möglichst exakt nachbilden.

### AFFE SCHLÄGT ANALYST

Damit bilden sie den Gegenpol zu den teuren, aktiv gemanagten Fonds, von denen Buffett schon seit Jahren dringend abrät: „Sowohl Privatanleger als auch institutionelle Anleger werden ständig dazu angehalten, aktiv zu investieren, und zwar von genau jenen, die mit Ratschlägen oder Transaktionen ihr Geld verdienen. Die daraus entstehenden Abwicklungskosten können immens ausfallen und für Investoren insgesamt doch ohne Nutzen bleiben.“ Ein Schlag ins Gesicht der Portfoliomanager und Analysten. Dabei wurde die Sinnhaftigkeit ihres Handelns schon vor Jahren durch eine Studie infrage gestellt, in der Affen bessere Renditen erzielten als die „Finanzprofis“.



## Affen erzielen mehr Rendite als Finanzprofis

Studien belegen, dass Affen auf den Kapitalmärkten bessere Ergebnisse erzielen können als Top-Finanzprofis. Mehr unter [anlegen-lernen.de/affenstudie](http://anlegen-lernen.de/affenstudie)

Lernen Sie in unseren kostenlosen Workshops, wie Sie sich die überhöhten Kosten für Finanzprofis sparen können.

„Ich habe mich einmal sehr über eine Bankberatung geärgert. Da habe ich erst im Nachhinein bemerkt, dass eigene Interessen des Finanzberaters im Spiel waren. So etwas ist übel.“  
Interview, Focus 6. Juni 2013



Ilse Aigner, ehemalige Bundesministerin

### RENDITEKILLER NR. 1: AKTIVES INVESTIEREN

Aber warum leisten die Banken- und Versicherungskonzerne sich dann noch diese Heerscharen hochbezahlter Spekulanten? Für aktiv gemanagte Fonds lassen sich höhere Managementkosten berechnen als für Indexfonds, die nur wenig Steuerung benötigen. Laut einer Studie des Wirtschafts magazins Capital entstehen selbst bei renommierten Geldhäusern bis zu fünf Prozent Gesamtkosten pro Jahr und dies häufig so versteckt, dass Anleger sich nur über ihre schlechten Renditen wundern können.

### RENDITEKILLER NR. 2 UND 3: KOSTEN UND STEUERN

„Rein von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus betrachtet, müsste Altersvorsorge dasselbe machen wie unsere erfolgreiche Wirtschaft: Internationale Märkte angehen – insbesondere Schwellenländer – und radikal die Kosten und Steuern senken. Konkret heißt dies für die Altersvorsorge, in ein internationales Aktien- und Anleihenportfolio investieren, bei

möglichst niedrigen laufenden Gebühren. Da man schon den Inflationsausgleich als Gewinn versteuern muss, ist im Idealfall um dieses Portfolio noch ein steuersparender Versicherungsmantel zu schnüren. All diese Bausteine sind da. Was noch fehlt, ist ein honorarbasierendes Beratungsmodell“, erklärte Dr. Andreas Beck, Vorstand des renommierten Instituts für Vermögensaufbau, 2012 im Finanzmagazin „Kurs“.

### BETROGENE SPITZENPOLITIKER

Bärbel Höhn und Ilse Aigner, die ehemaligen Bundesministerinnen für Verbraucherschutz, machten negative Erfahrungen mit schlechten Finanzprodukten und Beratern. „Ich habe mich einmal sehr über eine Bankberatung geärgert. Da habe ich erst im Nachhinein gemerkt, dass eigene Interessen des Finanzberaters im Spiel waren. So etwas ist übel“, berichtete Aigner in einem Focus-Interview. Das erkannte auch die Bundesregierung und führte am 01. August 2014 das Berufsbild des Honorar-Finanzanlagenberaters als Alternative zu den klassischen Bank- und Versicherungsberatern ein. >

## Hören Sie auf, Geld zu verschenken!



FOTO: ANDREAS WILLEMS

Andree Breuer berät Sie als Groß- oder Kleinanleger 90 Minuten lang kostenlos und völlig unverbindlich über Optimierungspotenziale Ihrer Geldanlage. Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter Telefon 0 21 51-70 46 0



Andree Breuer GmbH  
Wilhelmshofallee 75  
47800 Krefeld  
Fon 0 21 51-70 46 0  
Mail [info@anlegen-lernen.de](mailto:info@anlegen-lernen.de)  
[www.anlegen-lernen.de](http://www.anlegen-lernen.de)

## ZUKUNFTSMODELL HONORARBERATUNG

Andree Breuer, einer der erfahrensten Honorarberater Deutschlands, begrüßt den Sinneswandel, den er auch als Würdigung seiner fast zehnjährigen Aufklärungsarbeit empfindet. Eine von Interessen Dritter unabhängige Beratung, wie sie bei Rechtsanwälten und Steuerberatern längst Standard ist, sollte auch und gerade wenn es um die finanzielle Absicherung der Zukunft geht, selbstverständlich sein. Doch leider setzt sich das „Zukunftsmodell Honorarberatung“ nur langsam durch. Kostbare Zeit verstreicht, in der versteckte Kosten die Renditen der Anleger weiterhin auffressen. „Manchmal werden sie im Kleingedruckten aufgeführt. Aber das erfolgt dermaßen komplex und verschlüsselt, dass selbst Versicherungsmakler und Finanzberater nicht durchblicken können – und sollen“, bedauert Breuer. Er weiß wovon er redet, denn bis vor zehn Jahren war er als klassischer Finanzberater selber Teil des Systems. Seinen Kunden empfahl er die üblichen Produkte und war überzeugt, das Richtige zu tun, immerhin hatte er seine eigenen Gelder auf die gleiche Weise angelegt. Doch dann kamen die Zweifel, denn die Renditeergebnis-

se waren zu niedrig. Das ließ Breuer keine Ruhe. „Warum sind die Renditen so niedrig und wie lege ich das Geld richtig an?“ fragte er sich in schlaflosen Nächten.

## WISSENSCHAFT LIEFERT ANTWORTEN

Im Jahr 2005 investierte er eine sechsstellige Summe in die Expertise von Finanzmathematikern und -wissenschaftlern. Von ersteren ließ er Produkt um Produkt auseinandernehmen. Fast immer mit dem gleichen Ergebnis: Intransparenz, schlechtes Management und versteckte Kosten in erschreckender Höhe. Die Finanzwissenschaftler erklärten ihm, wie Geldanlagen beschaffen sein müssen, um hohe Renditen abzuwerfen. Breuers Blick über den Tellerand, in die USA, bestätigte die Meinung der Wissenschaftler, denn dort wurde dieses Wissen bereits seit 20 Jahren erfolgreich in der Honorarberatung angewendet. Am Ende stand für Breuer die Erkenntnis: „Wenn ich in der Branche bleiben und das Thema für mich und meine Kunden weiterhin lösen will, ist die Honorarberatung, verknüpft mit meinen neuen Kenntnissen, der entscheidende Grund, es neu und ganz anders zu machen.“

**„Dass Banken und Versicherungen Geld verdienen, war mir schon bekannt, nicht jedoch die Dimension des Ganzen.“**

*A. Wicht, IHK Vorsitzender im Prüfungsausschuss für Finanzen und Versicherungen.*

## „JEDER KANN RICHTIG ANLEGEN LERNEN!“

Seitdem ist er im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs und klärt erstaunte Vermögens-, Bank- und Finanzberater sowie Privatanleger in kostenlosen und unverbindlichen Workshops oder persönlichen Erstberatungsterminen auf. „Jeder kann richtig anlegen lernen“, ist der Anlageexperte überzeugt. **„Wenn Sie die Informationen nach dem Seminar anwenden, werden Sie zu den Top zehn Prozent aller Anleger gehören! Sie werden kostengünstiger bessere Renditen erzielen, als fast jeder traditionelle Fondsmanager und Vermögensverwalter“**, begeistert er sich.

**„Seit dem Seminar habe ich volle Kontrolle über meine Finanzsituation und eine eindrucksvolle Rendite noch dazu.“**

*A. John, Diplom-Ingenieur*

Aber warum sollten Anleger dann nach dem Besuch der Seminare noch eine Honorarberatung von Breuer und den rund 50 unabhängigen Honorarberatern der Andree Breuer GmbH in Anspruch nehmen? „Erstens garantieren wir die Anwendung der Erkenntnisse der Finanzmathematik- und Wissenschaft zu 100 Prozent. Daraus ergibt sich ein individuelles, effizientes passives Portfolio, das durch eine spezielle Beratersoftware erstellt wird. Zweitens hat der Privatanleger keine Möglichkeit ohne Beratungs- Vermittlungszulassung sein Depot, nach §20 Abs. 1 Nr. 6 Einkommenssteuergesetz, steueroptimiert zu behandeln. Wir schon. Drittens haben wir Spezialprodukte, die der Kunde nur über uns kaufen kann. Durch diese Vorteile holen wir unser vergleichsweise niedriges Honorar locker wieder herein und der Kunde hat einen echten Mehrwert. Wir haben seit zehn Jahren keine enttäuschten Kunden, weil wir vorweg alle entscheidenden Informationen weitergeben“, erklärt Breuer. Über die Rendite, welche die Andree Breuer GmbH mit dem Anlegervermögen ihrer zufriedenen Kunden erzielt, möchte der Anlageexperte im Interview nicht sprechen: „Diese Zahlen könnten unseriös erscheinen, wenn man nicht gerade Warren Buffett heißt, oder noch nicht von uns beraten worden ist“, sagt er schmunzelnd. <



FOTO: ANDREAS WILLEMS

## HOLEN SIE SICH DEN NEW YORK TIMES- BESTSELLER!

„Dürfte ich Freunden und Familie ein Buch über das Investieren schenken, wäre es dieses“, sagte Bob Watermann, Direktor von McKinsey & Co. Andree Breuer schenkt Ihnen ein Exemplar des besten Finanzbuches für Laien unter [www.anlegen-lernen.de](http://www.anlegen-lernen.de)